

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	135 (1984)
Heft:	3
Rubrik:	Witterungsbericht vom Dezember 1983

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Dezember 1983

Zusammenfassung: Der vergangene Dezember brachte in der zweiten Monatshälfte eine Erwärmung, wie sie in diesem Jahrhundert noch nicht oft vorgekommen ist. Besonders vom 24. bis 30. wurden zum Teil ausserordentlich hohe Wintertemperaturen gemessen. In den Alpen stieg die Nullgradgrenze am 28. und 29. vorübergehend auf 3400–3700 m ü.M. Trotz dieser milden Tage liegen die Monatsmittel der Temperatur nur in den höheren Lagen merklich, d.h. bis 2 Grad über der Norm. In den Niederungen hat die kalte erste Monatshälfte den Wärmeüberschuss mancherorts völlig ausgeglichen, so vor allem in der Südschweiz und im Goms.

Die Niederschlagsverteilung zeigt ein starkes Gefälle von Süden nach Norden. Während in der Südschweiz und im bündnerischen Münstertal mehrheitlich zwischen 150 und 170 Prozent der Norm gefallen sind, verzeichnete die Alpennordseite und das Unterwallis zum Teil beträchtliche Defizite. Hauptsächlich in den Kantonen Thurgau, Schaffhausen, Zürich und Luzern blieben grössere Gebiete sehr trocken. Normale Mengen erhielten das Oberwallis, das Gotthardgebiet und ein Grossteil von Graubünden.

Die Sonnenscheindauer erreichte in der ganzen Schweiz mehrheitlich überdurchschnittliche Werte. Auf der Alpennordseite liegen die Monatssummen an Sonnenstunden grösstenteils zwischen 130 und 200, vereinzelt sogar bei 250 Prozent der Norm. Für Neuenburg ist es der zweithöchste Dezemberwert seit der Jahrhundertwende. Auch in Vaduz und Glarus war die Sonnenscheindauer aussergewöhnlich hoch. Etwas mehr Bewölkung trat im Wallis, im Tessin und in Graubünden auf, doch blieb auch in diesen Gebieten die Besonnung meist übernormal. Erwähnt sei noch ein heftiger Südföhn-Sturm, der in der Nacht vom 16. auf den 17. Dezember für die Schweiz einen neuen Höchstwert brachte. Auf dem Gütsch (ob Andermatt) wurde eine Böenspitze von 226 km/h gemessen.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom Dezember 1983

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Lufttemperatur in °C			Bewölkung			Niederschlag			Gewitter		
	Monatsmittel 1901—1961	Höhe m über Meer	Abweichung vom Mittel 1901—1961	Monatsmittel 1901—1961	Höchste Temperatur	Mindeste Temperatur	Anzahl Tage	Summe	Größte Tag.menge	Anzahl Tage mit Schnee ³	Niedersch. ² Schlag. ²	Gewitter Schlag. ²
Zürich SMA	556	1,0	13,9	24.	-7,5	3.	83	72	98	73	4	16
Tänikon/Aadorf	536	0,4	1,0	16,5	25.	-10,5	84	59	95	74	1	15
St. Gallen	779	1,0	1,5	17,0	25.	-9,9	3.	77	73	123	2	12
Basel	316	1,8	0,5	15,9	24.	-6,7	3.	83	94	105	7	11
Schaffhausen	437	0,3	0,2	12,9	24.	-9,6	4.	84	60	86	6	15
Luzern	456	1,0	0,6	15,8	26.	-5,8	12.	85	50	93	3	19
Aarau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern	570	0,3	0,8	13,2	24.	-7,3	4.	87	74	102	61	7
Neuchâtel	485	1,8	0,7	13,6	24.	-6,9	3.	83	67	95	68	7
Chur-Ems	555	0,9	0,6	13,6	30.	-12,5	3.	72	98	126	50	7
Disentis	1190	-0,5	0,8	12,7	25.	-12,9	2.	74	79	133	50	10
Davos	1590	-3,8	0,4	7,2	30.	-19,8	12.	79	110	167	54	7
Engelberg	1035	-1,0	0,9	13,5	26.	-15,5	3.	81	39	93	50	8
Adelboden	1320	0,1	—	16,5	25.	-13,2	3.	77	100	138	—	—
La Frêtaz	1202	0,4	1,5	14,0	25.	-12,7	3.	68	110	133	—	—
La Chaux-de-Fonds	1018	-0,4	0,8	14,4	25.	-11,9	4.	79	114	132	51	8
Samedan/St. Moritz	1705	-8,2	1,4	7,8	24.	-25,8	2.	81	121	160	45	11
Zermatt	1638	-2,7	1,9	9,2	26.	-13,5	8.	65	95	145	36	15
Sion	482	0,5	1,4	11,5	30.	-10,2	8.	80	77	110	44	9
Piotta	1007	-0,3	0,1	15,1	29.	-8,2	14.	66	12	54	43	12
Locarno Monti	366	3,6	0,1	16,3	31.	-2,9	14.	66	135	121	38	16
Lugano	273	3,4	0,4	14,0	27.	-2,6	3.	70	125	114	45	12

¹ heiter: < 20%; trüb: > 80% ² Menge mindestens 0,3 mm ³ oder Schnee und Regen ⁴ in höchstens 3 km Distanz